

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Euryanthe

**Weber, Carl Maria
Chézy, Helmina**

Wien, 1823

10. Scene & Arie. Allegro con fuoco

[urn:nbn:de:bsz:31-183673](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-183673)

ZWEYTER AUFZUG.

89

Wien, bei S. A. Steiner u. Comp:

Eigenthum der Verleger.

Nº 10. SCENA e ARIA

(Wo berg'ich mich? wo länd'ich Fassung wieder!)

aus der Oper: EURYANTHE, von C. M. von Weber.

Allegro con fuoco.

PIANO=FORTE.

The musical score consists of three systems of piano accompaniment. The first system begins with a piano forte (ff) dynamic and includes the tempo marking 'Allegro con fuoco.' The second system features a 'Dim.' (diminuendo) marking. The third system includes 'Crescendo e stringendo.' markings and ends with a piano forte (ff) dynamic. The score is written in a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). The notation includes treble and bass clefs, with various rhythmic values and articulations.

S:u:C:4530.

Lysiart.
 Wo berg'ich mich? wo fänd'ich Fassung
 Recitativ.
 wieder!
 Tempo.
 Ha! toller Frevelwahn, du warst es ja, der Sie als
 Tempo.
 Recit.
 letzte Beute sah! Ihr Felsen stürzt auf mich hernieder, du Wiederhall, ruf nicht das Ach des Hoffnungslosen Strebens

S. n. C. 4530.

nach! Nie wird Sie mein! O ew'ger Qualen Hyder!

Schweigt, glühndes Sehns wilder Triebe, Ihr Auge sucht den Himmel nur. In Ihr wohnt
Andante con moto.

Unschuld, Ahnmuth, Liebe, ganz Wahrheit ist Sie, ganz Natur. Schweigt wilde Triebe, schweigt wilde Trie - be!

Ihr Auge sucht den Himmel nur, ihr Auge sucht den Himmel nur, in Ihr wohnt Unschuld, Ahnmuth, Liebe, ganz ist sie

S:u:C:4530.

Wahrheit, ganz Na-tur, ganz Na-tur! Schweigt glühnden Sehns wilder Triebe, Ihr Auge sucht den Himmel nur, Ihr Augesucht den

Himmel nur. Was soll mir ferner Gut und Land! die Welt ist arm und öde oh-ne

Sie! Mein ihre Huld? mein wird sie nie! vergiss- Un-seli-ger! ent-flich!

Sie liebt ihn? Und Er sollte leben? Ich schmach-tend

Allegro. *Recit^{vo}*

S:u:C:4530.

Recit^{vo}

beben? im Stau-be Sieg ihm zu-ge-stehn! O Nein! Er darf nicht leben, ich mord' ihn unter tausend

Wehn! Doch Hölle du kannst Sie mir auch nicht geben, Sie liebt ihn ich muss un-ter-

Andante con moto,

gehn!

weih ich mich den Rach-go-

Sim-C:4530.

Wal - ten! sie lo - cken mich zu
schwar - zer That, Ge - wor - fen
ist des Un - heils Saat, der
To - des - keim muss sich ent - fal -

S.u. C:4530.

- derben, nur sein Ver - der - ben sein Ver - der - ben füllt die Brust, sein Ver -
 - der - ben füllt die Brust, sein Ver - der - ben füllt die Brust nur sein Ver - : der - ben fällt die
 Brust!
 zer - trümm' - re, zer - trümmre, schö - nes Bild! zer -
 trümm' - re, zer - trümmre schö - nes Bild! fort letz - ter süßer Schmerz, fort letzter süßer

S:u:C:4530

Brust, die sturm : be : weg : te Brust, die sturm : be : weg : te Brust, die sturm : be :

weg : te Brust!

f

Dim.

pp

S-u.C:4530.

Agitato assai.

99

(Eglantine stürzt athemlos aus dem Gruftgewölbe, dessen Thüre sie hinter sich zuschlägt.) (Lysiart stutzt, zieht sich zurück und lauscht.)



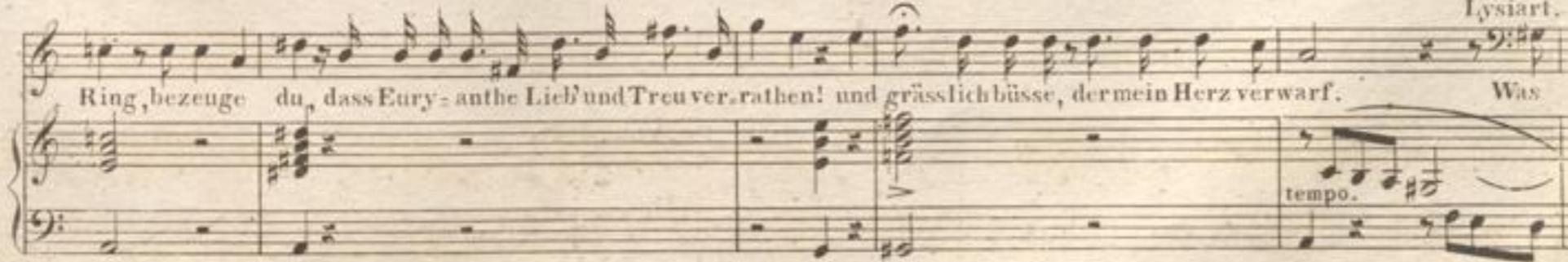
Eglantine.
Der Gruft entronnen, athmlich wieder



Ich halte dich du unter Todesschapern errung'nes Unterpfand der süssen Rache, verhängnissvoller



Lysiart.
Ring, bezeuge du, dass Eury-anthe Lieb' und Treu ver. rathen! und grässlich büsse, der mein Herz verwarf. Was



S.u.C:4530.

Eglin.

hör'ich! Glück! will komm, ne Höl - lenkude! Sie dürfen nie sich wieder, sehn, der Schlag muss

fallen wie aus heitrer Luft, zermalmen Liebe! Hoffnung! Glück! in E - wigkeit von Ado, lar sie trennen!

Ritenuo.

Wie führ'ich diesen Schlag? Ich bin ver - lohren!

(Blitz.) (Donner.)

Lysiart (tritt rasch auf sie zu.) Allegro.

Durch meine Hand! Ruhig! ruhig! Bund ge -

pp ff pp

Siu: C4530.

Eglan. Lysiart. Recitativo.

nossinn. Was willst du mir? Dein finstres Werk vollzieh. Noch heut sollst du die Feindinn elend sehn, und A - do -

Eglan. Tempo. Lysiart. Recitativo.

lar gestraft der dich gekränkt. Du hast mir mein Geheimniss abge - lauscht. Zur Sühne heut dir Forest seine Hand, die

Fesseln wand'lich in ein Rosenband. Be - herrschensollst du diese reichen Gauen Heil! Eh - re! Leben, darfst du mir ver -

Eglan. Lysiart. Eglan.

trauen. Und sprichst du wahr? Bey Ra - che, Wuth und Gluth des ew'gen Hasses ja! Ich glau - be dir!